

DER SCHAUKELSTUHL

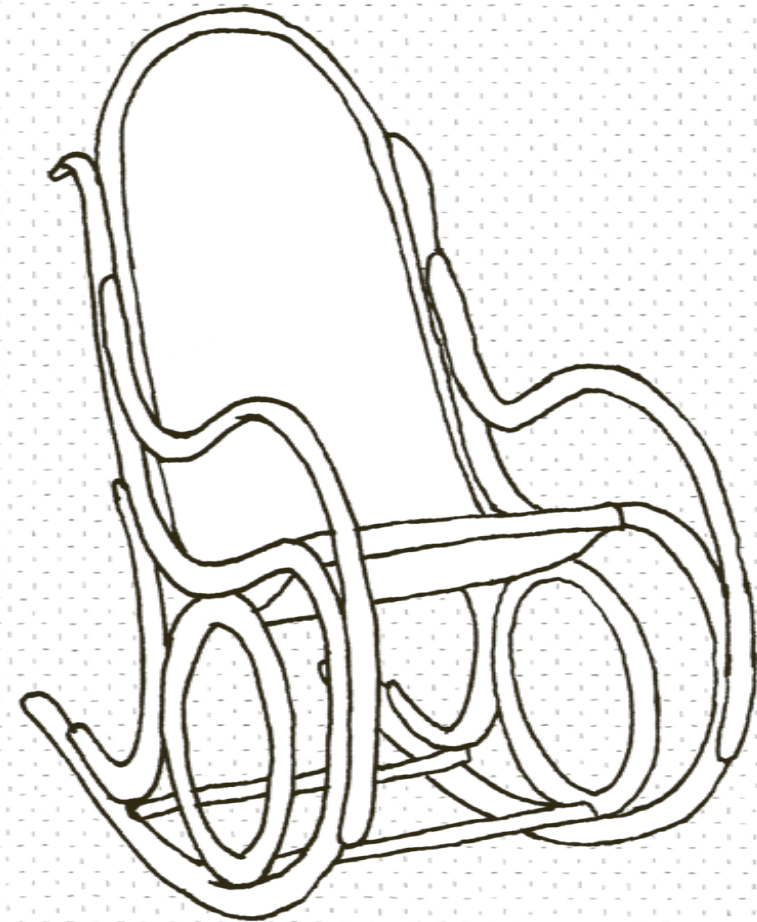
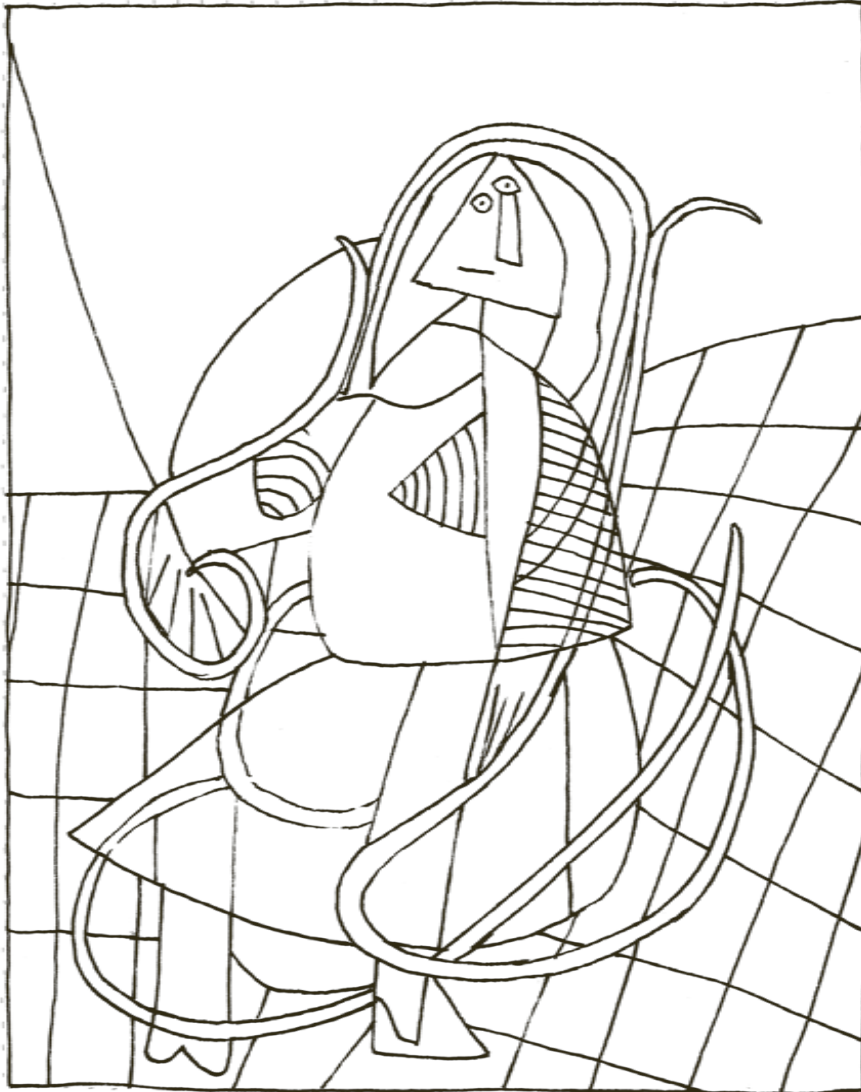
Es gibt viele Schaukelstühle in Picassos Atelier. Auf diesem Gemälde, »Der Schaukelstuhl« (1943), stellt er seine Freundin Dora Maar dar, die selbst Malerin und Fotografin ist.

Du kannst dir die schaukelnde Bewegung des Stuhls vorstellen, wenn du den schwingenden Linien folgst. Selbst die Kacheln scheinen in Bewegung, so als würden die Gedanken der jungen Frau und des Malers die Wirklichkeit verformen...

Picasso und Dora Maar trennen sich in dem Jahr, als dieses Gemälde entsteht. Enthüllt das Bild etwas von ihren Gefühlen und Erinnerungen? Es strahlt eine Mischung aus Traurigkeit und Zärtlichkeit aus.

TRAURIGKEIT

Versuche dich daran zu erinnern, wie es sich anfühlt traurig zu sein, und benutze für dieses Bild die Farben, die dazu passen!



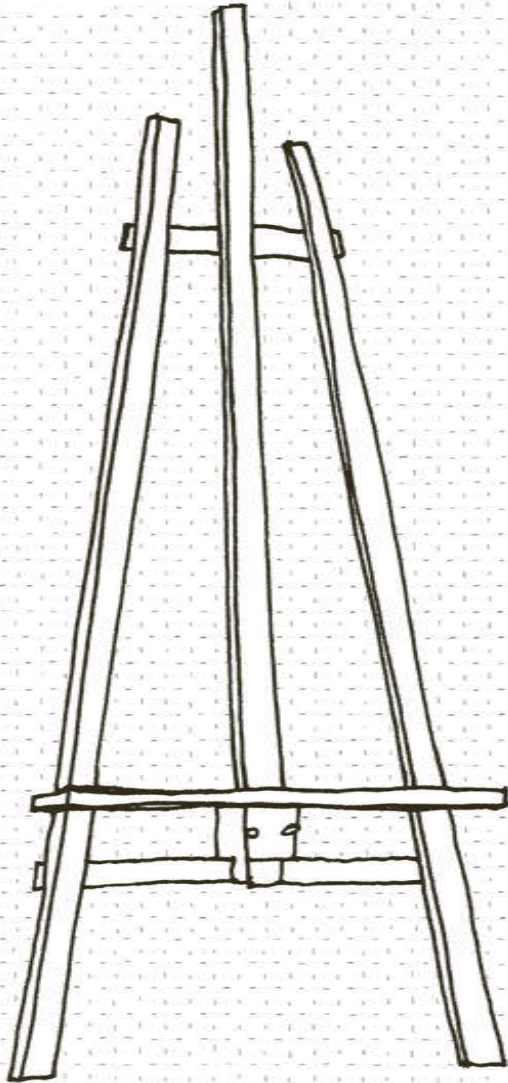
DIE WEINENDE FRAU

Mit ihrem tiefen Ausdruck und ihrer starken Persönlichkeit ist Dora Maar sehr inspirierend für Picasso. Sie ist leidenschaftlich verliebt in den Künstler.

In diesem Bild bricht Picasso die Realität, um die Macht der Gefühle einzufangen. »Die weinende Frau« malt er während des Spanischen Bürgerkriegs (1936–1939). Das Gemälde vermittelt den ganzen Schmerz und die Wut über die Ungerechtigkeit des Krieges. Diese Gefühle werden durch gebrochene Linien und das tränenüberströmte Gesicht ausgedrückt.

WUT

Zorn, Explosion, Tränen – die Wut überwältigt uns! Versuche dieses aufgewühlte Gesicht mit Wut auszumalen.



DIE MUSE (ZEICHNENDE JUNGE FRAU IN EINEM INNENRAUM; ZWEI FRAUEN)

Zwei Frauen ruhen entspannt in einem Raum. Eine schläft, die andere zeichnet. Jede der beiden ist in einem heiteren Tagtraum versunken. Ihre Hände scheinen in Blätter verwandelt, so als würde die Natur sich wieder nehmen, was ihr gehört.

Picasso malt »Die Muse« (1935) zu einer Zeit, da er sich von seiner Frau Olga trennt und Marie-Therèse, seine neue Lebensgefährtin, ein Kind von ihm erwartet. Bringt dieses Gemälde seinen Wunsch nach einem friedlicheren Leben zum Ausdruck?